

# Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG .....	1
1.1	Zielsetzung dieser Arbeit.....	1
1.2	Angewendete Methode der Rechtsvergleichung.....	3
2	DER ÜBERSEEHANDEL UND SEINE ERSCHEINUNGEN IM GETREIDE- UND FUTTERMITTELHANDEL .....	7
2.1	Der Überseekaufvertrag.....	7
2.1.1	Faktische Probleme im Überseehandel .....	7
2.1.2	Rechtliche Schwierigkeiten im Überseehandel.....	9
2.2	CIF- und FOB-Transaktionen.....	10
2.2.1	Der CIF-Vertrag .....	11
2.2.2	Der FOB-Vertrag .....	14
2.2.3	Kettengeschäfte .....	15
3	KONTRAKTWESEN IM INTERNATIONALEN HANDEL .....	18
3.1	Wichtige Branchenorganisationen und Kontrakte im Getreide- und Futtermittelhandel .....	18
3.1.1	Die Grain and Feed Trade Association (GAFTA) .....	18
3.1.1.1	Geschichte der GAFTA.....	18
3.1.1.2	Standardkontrakte der GAFTA .....	19
3.1.2	Die Hamburger Getreidebörse (VdG).....	24
3.1.3	Sonstige Kontrakte im Getreide- und Futtermittelhandel .....	25

3.2 Bedeutung der GAFTA-Kontrakte aus deutscher Sicht .....	26
 4 BEDEUTUNG VON KLAUSELWERKEN IM INTERNATIONALEN HANDEL .....	 28
4.1 Die Erscheinung: Standardverträge .....	28
4.2 Das Problem: gesteigerte Rechtsunsicherheit .....	30
4.3 Der Vorwurf: Ungeeignetheit gesetzlicher Lösungen .....	31
4.3.1 Schwächen des staatlichen Rechtssystems und der Gerichtsbarkeit .....	31
4.3.2 Schwächen internationalen Einheitsrechtes .....	33
4.4 Die Lösung? Ein Welthandelsrecht der <i>lex mercatoria</i> .....	35
4.5 Rechtsquellen der <i>lex mercatoria</i> .....	37
4.5.1 Enges und weites Rechtsquellenverständnis .....	37
4.5.2 Insbesondere: internationale Standardverträge .....	39
4.5.2.1 Gründe für die Entwicklung von Standardverträgen .....	39
4.5.2.2 Ausarbeitung von Standardverträgen .....	40
4.5.2.3 Vorteile von Standardverträgen und deren Klauselrecht .....	41
4.5.2.4 Fazit .....	42
4.6 Verträge der GAFTA als Rechtsquelle einer <i>lex mercatoria</i> .....	42
4.6.1 Elemente eines Welthandelsrechts .....	42
4.6.1.1 Akzeptanz: weltweite Verbreitung als Merkmal .....	43
4.6.1.2 Autonomie: Lösung vom staatlichen Rechtssystem .....	44
4.6.1.3 Verständnis: Berücksichtigung kaufmännischer Besonderheiten .....	52
4.6.2 Bewertung und Fazit .....	57
4.7 Verhältnis der <i>lex mercatoria</i> zum staatlichen Recht .....	58
4.7.1 Autonome Lösung .....	59
4.7.2 Rechtsgeschäftliche Lösung .....	62

4.7.3	Rechtsordnungsloser Vertrag .....	62
4.7.3.1	Das Phänomen des „selbstgenügsamen Vertrages“ .....	62
4.7.3.2	Ablehnung des rechtsordnungslosen Vertrags .....	63
4.7.4	Enge rechtsgeschäftliche Lösung .....	65
4.7.5	Transnationale Lösungsversuche .....	66
4.7.6	Fazit: keine Autonomie der <i>lex mercatoria</i> .....	68
5	EINFÜHRUNG INS ENGLISCHE RECHT .....	71
5.1	Allgemeines zum Vertragsrecht .....	71
5.1.1	Rechtsquellen des englischen Zivilrechts .....	71
5.1.2	Rechtsquellen des englischen Kauf- und Handelsrechts.....	72
5.1.3	Gegenstand des Kaufvertrages .....	73
5.2	Vertragsschluss durch „ <i>Offer and acceptance</i> “ .....	74
5.3	Wirksamkeit des Vertrages, „ <i>consideration</i> “ .....	75
5.3.1	Lehre der „ <i>consideration</i> “ .....	75
5.3.2	Einschränkung durch „ <i>promissory estoppel</i> “ .....	77
5.4	Vertragsauslegung .....	78
5.4.1	Die Wortlautauslegung.....	79
5.4.2	Die <i>parol evidence rule</i> und ihre Ausnahmen.....	80
5.4.3	Zusammenfassung.....	81
5.5	Inhalt von Vertragspflichten .....	82
5.6	Haftung für Leistungsstörungen .....	82
5.6.1	Generelle Haftung ohne Verschulden ( <i>strict liability</i> ).....	83
5.6.2	Vertragspflichten.....	84
5.6.2.1	Warranty.....	84
5.6.2.2	Condition.....	84

5.6.2.3 Abgrenzung von <i>condition</i> und <i>warranty</i> .....	85
5.6.3 Haftungsfreizeichnungen .....	88
5.6.4 Grenzen der Haftungsfreizeichnung .....	89
5.6.4.1 Nach dem common law .....	89
5.6.4.2 Nach dem „Unfair Contract Terms Act“ .....	94
5.7 Zwischenergebnis .....	98
 6 DIE GAFTA-KONTRAKTE IM DETAIL .....	 99
6.1 Einbeziehung und Auslegung der Vertragsbedingungen .....	99
6.1.1 Einbeziehung von <i>standard terms</i> .....	99
6.1.1.1 Die Praxis der Einbeziehung .....	100
6.1.1.2 Rechtliche Einbeziehung .....	100
6.1.1.3 Rechtsvergleich .....	109
6.1.2 Auslegung von <i>standard terms</i> .....	111
6.1.2.1 Zweideutige Klauseln und „ <i>contra proferentem rule</i> “ .....	111
6.1.2.2 Widersprüchliche Klauseln und „ <i>main purpose rule</i> “ .....	114
6.1.3 Rechtsvergleich und Schlussfolgerung .....	115
6.2 Am Vertrag beteiligte Personen .....	116
6.2.1 Käufer und Verkäufer .....	116
6.2.2 Beteiligung von Mittelspersonen ( <i>broker</i> ) .....	116
6.2.2.1 Provisionsanspruch des broker .....	117
6.2.2.2 Vertragsschluss durch den broker .....	119
6.2.2.3 Entgegennahme von Anzeigen .....	120
6.2.3 Zusammenfassung .....	123
6.3 Die Ware .....	123
6.3.1 Identität, Qualität und Beschaffenheit der Ware .....	123
6.3.1.1 Erscheinungsformen in den Verträgen .....	124
6.3.1.2 Erfüllung hinsichtlich der Gattung (Art) .....	125
6.3.2 Erfüllung bzgl. der Beschaffenheit der Ware (Qualität / Kondition) .....	135
6.3.2.1 Unterscheidung in Qualität und Kondition .....	135
6.3.2.2 Vereinbarungen bezüglich der Qualität ( <i>quality</i> ) .....	135

6.3.2.3 Besondere Qualitätsklauseln .....	151
6.3.2.4 Zeitpunkt der Mangelfreiheit .....	159
6.3.3 Vereinbarungen bezüglich der Kondition ( <i>condition</i> ) .....	160
6.3.3.1 Die Klausel „Shipment / Delivery in good condition“ .....	160
6.3.3.2 Zwischenergebnis und Rechtsvergleich .....	164
6.3.4 Abschließende Bewertung zur Beschaffenheit .....	165
6.3.5 Quantität .....	165
6.3.5.1 Gewicht und Menge .....	165
6.3.5.2 Rechtsfolgen bei Differenzen in der Quantität .....	169
6.3.5.3 Spielräume in der Menge .....	173
6.3.5.4 Sukzessivlieferungsverträge .....	180
6.3.5.5 Bewertung .....	187
6.3.6 Zertifikate und Proben .....	187
6.3.6.1 Proben und Analysezertifikate .....	188
6.3.6.2 Ursprungszeugnis (certificate of origin) .....	203
6.4 Die Lieferung beim CIF Geschäft .....	204
6.4.1 Die Pflicht zur Verschiffung ( <i>shipment</i> ) .....	204
6.4.1.1 Vertragliche Ausgestaltung und Grundlagen .....	204
6.4.1.2 Rechte des Käufers bei Nichtlieferung .....	205
6.4.1.3 Rechtsvergleich .....	205
6.4.1.4 Bewertung .....	211
6.4.2 Abgabe der Verschiffungsanzeige ( <i>notice of appropriation</i> ) .....	212
6.4.2.1 Erscheinungsformen, Sinn und Zweck .....	212
6.4.2.2 Inhalt der Anzeige .....	222
6.4.2.3 Empfänger der Anzeige .....	224
6.4.2.4 Anzeigefrist .....	224
6.4.2.5 Korrektur der notice of appropriation .....	228
6.4.3 Unwirksame oder verspätete <i>notice of appropriation</i> .....	233
6.4.3.1 Vertragliche Einordnung der Klausel .....	233
6.4.3.2 Entgegennahme unwirksamer Anzeigen .....	238
6.4.4 Abschließende Bewertung .....	241
6.5 Die Lieferung beim FOB-Geschäft .....	242
6.5.1 Käuferpflicht zur Erteilung von FOB-Instruktionen .....	242
6.5.1.1 Benennung eines Seeschiffes ( <i>nomination of ship</i> ) .....	242
6.5.1.2 Benennung eines Verladehafens ( <i>nomination of port</i> ) .....	252
6.5.1.3 Ergebnis zu den FOB-Instruktionen .....	257

6.5.2	Die Verkäuferpflicht zur Beladung.....	257
6.5.2.1	Verladeort.....	258
6.5.2.2	Zeitpunkt des Verladebeginns.....	258
6.5.2.3	Frist für die Beladung.....	262
6.5.2.4	Weiterbeladung nach Zeitablauf.....	265
6.5.3	Exkurs: Eigentumsübergang bei FOB-Geschäften .....	269
6.5.4	Abschließende Bewertung .....	270
6.6	Die Extension of shipment clause .....	272
6.6.1	Vertragliche Erscheinungsformen.....	272
6.6.2	Voraussetzungen: Erklärung der „extension“ .....	273
6.6.3	Rechtsfolgen.....	274
6.6.3.1	Verlängerung des Leistungszeitraumes.....	274
6.6.3.2	Bei FOB: Benennung eines Seeschiffes nötig .....	274
6.6.3.3	Ausgleichszahlungen des Käufers ( <i>carrying charges</i> ) .....	276
6.6.3.4	Verhältnis zur force majeure clause.....	280
6.6.4	Zusammenfassung und Bewertung .....	280
6.7	Ersatz von Liegegeld ( <i>demurrage</i> ).....	282
6.7.1	Liegegeldklauseln .....	282
6.7.2	Rechtsnatur der Klauseln .....	283
6.7.2.1	Zahlung als Freihalteerklärung ( <i>indemnity</i> ).....	283
6.7.2.2	Zahlung als originärer Zahlungsanspruch.....	284
6.7.3	Weitere Schadensersatzposten .....	286
6.7.3.1	Vergleich zum Recht der Charterpartien.....	286
6.7.3.2	Übertragung auf Kaufverträge .....	289
6.7.4	Rechtsvergleich und Bewertung .....	291
6.7.4.1	Einheitsbedingungen und deutsches Recht .....	291
6.7.4.2	UN-Kaufrecht.....	293
6.7.4.3	Bewertung .....	294
6.8	Kontraktliche Besonderheiten der Gefahrtragung.....	295
6.8.1	Modifikation der Gefahrtragung.....	296
6.8.2	Gewichtsverluste während der Seereise.....	296
6.8.2.1	Grundsätzliche Gefahrtragung bei Gewichtsverlusten.....	296
6.8.2.2	Eingeladenes Gewicht.....	297

6.8.2.3 Ausgeliefertes Gewicht ( <i>deficiency-clause</i> ) .....	298
6.8.2.4 Ausgelieferte Qualität ( <i>rye terms-clause</i> ) .....	306
6.8.2.5 Ergebnis.....	312
6.8.3 Besonderheiten bei schwimmender Ware .....	313
6.8.3.1 Leistungsstörungen vor Vertragsschluss.....	314
6.8.3.2 Leistungsstörungen nach Vertragsschluss.....	318
6.8.3.3 Rechtsvergleich und Bewertung .....	322
6.8.4 Schlussfolgerungen .....	327
6.9 Sammelsendungen ( <i>pro-rata clause</i> ).....	329
6.9.1 Die Sammelsendung.....	329
6.9.1.1 Definition einer Sammelsendung.....	329
6.9.1.2 Rechtliche Würdigung von Sammelsendungen .....	331
6.9.2 Vertragliche Vereinbarungen, <i>pro-rata clause</i> .....	332
6.9.2.1 Verteilung zwischen den Empfängern .....	332
6.9.2.2 Verrechnung mit dem Verkäufer .....	341
6.9.3 Rechtsvergleich und Bewertung .....	342
6.10 Verpflichtung zur Kaufpreiszahlung .....	344
6.10.1 Kasse gegen Dokumente .....	344
6.10.1.1 Abwicklung der Zahlung .....	345
6.10.1.2 Nichtverfügbarkeit der Dokumente.....	348
6.10.1.3 Zulässigkeit der Praxis „Ware gegen Empfängerrevers“ .....	350
6.10.2 Dokumente gegen Akkreditiv .....	352
6.10.2.1 Vertragliche Voraussetzungen.....	352
6.10.2.2 Bewertung .....	353
6.10.3 Rechte des Verkäufers bei Nichtzahlung / Verweigerung der Dokumentenannahme.....	355
6.10.3.1 Rücktritt und Schadensersatz .....	355
6.10.3.2 Kaufpreiszahlung, s. 49 SoGA .....	356
6.10.4 Schlussfolgerungen .....	357
6.11 Nichtleistung: die <i>default clause</i> .....	359
6.11.1 Anwendungsbereich: Begriff des <i>default</i> .....	359
6.11.1.1 Die Pflichtverletzungen .....	359
6.11.1.2 Konkurrenzverhältnis zu anderen Klauseln.....	360
6.11.1.3 Vertragsaufhebung .....	363

6.11.1.4	Rechtsvergleich und Zwischenergebnis .....	365
6.11.2	Rechtsfolgen und Schadensberechnung .....	366
6.11.2.1	Grundsätze der Schadensberechnung .....	367
6.11.2.2	Bei Vornahme eines Deckungsgeschäftes .....	367
6.11.2.3	Ohne wirksames Deckungsgeschäft .....	368
6.11.2.4	Weitere Schadensposten .....	375
6.11.2.5	Rechtsvergleich und Bewertung .....	377
6.11.3	Zusammenfassung und Ergebnis .....	382
6.12	Unmöglichkeit der Vertragserfüllung (force majeure, Streik, Eis, Exportverbote) .....	384
6.12.1	Lösungsansätze des staatlichen Rechts .....	385
6.12.1.1	England: Doctrine of frustration .....	385
6.12.1.2	Leistungshindernisse im deutschen Recht .....	388
6.12.1.3	UN-Kaufrecht, Art. 79 CISG .....	390
6.12.1.4	Zwischenergebnis .....	392
6.12.2	Force Majeure in der Kontraktpraxis .....	392
6.12.2.1	Die Vorteile von <i>force majeure</i> Klauseln .....	392
6.12.2.2	Exkurs: Force Majeure Klauseln als exemption clauses .....	395
6.12.3	Regelungen in GAFTA-Kontrakten .....	396
6.12.4	Eigentliche force majeure-clause .....	396
6.12.4.1	Hintergrund: Die Mississippi-Überflutung .....	396
6.12.4.2	Regelungsinhalt der <i>force-majeure</i> Klausel .....	397
6.12.5	Exportverbot-Klauseln ( <i>prohibition clause</i> ) .....	403
6.12.5.1	Pflicht zur anderweitigen Eindeckung .....	405
6.12.5.2	Rechtsfolgen der <i>prohibition clause</i> .....	406
6.12.5.3	Verhältnis zur <i>force majeure clause</i> .....	407
6.12.6	Streik-Klauseln ( <i>loading strike clause</i> ) .....	408
6.12.6.1	Anwendungsbereich .....	408
6.12.6.2	Rechtsfolge .....	409
6.12.7	Eis-Klauseln ( <i>ice clause</i> ) .....	410
6.12.8	Rechtsvergleich .....	411
6.12.8.1	Regelungen in den Einheitsbedingungen .....	411
6.12.8.2	Rechtsvergleich und Bewertung .....	413
6.12.9	Schlussfolgerungen .....	414



6.13 Sonstige Besonderheiten .....	415
6.13.1 Lieferketten und Rückkäufe ( <i>circle clause</i> ) .....	415
6.13.1.1 Entstehung von Käuferketten .....	415
6.13.1.2 Vertragliche Vereinbarungen in Käuferketten .....	416
6.13.1.3 Rechtsvergleich und Bewertung.....	425
6.13.2 Bestimmungen über Mitteilungen: die <i>notice clause</i> .....	427
6.13.2.1 Geschäftstage-Klausel .....	427
6.13.2.2 Erklärungsfristen .....	428
6.13.2.3 Zwischenergebnis .....	430
6.13.3 Die Shipment and classification clause.....	430
6.13.3.1 Anforderungen an das Seeschiff.....	432
6.13.3.2 Benanntes Schiff („sales by named vessel“) .....	433
6.13.3.3 Verschiffungsrouten .....	434
6.13.3.4 Rechtsfolgen nichtkontraktlicher Verschiffung .....	436
6.13.3.5 Bewertung .....	438
6.13.4 Versicherung .....	439
6.13.4.1 Abschluss der Transportversicherung .....	439
6.13.4.2 Zusammenfassung und Bewertung .....	441
6.13.5 Export- und Importgenehmigungen .....	442
6.13.5.1 Pflicht zur Einholung von Genehmigungen .....	442
6.13.5.2 Nichterbringung der Genehmigung und Rechtsfolgen.....	443
6.13.5.3 Rechtsvergleich und Bewertung.....	444
6.13.6 Insolvenz-Klausel.....	445
6.13.6.1 Vertragsbestimmungen der GAFTA .....	445
6.13.6.2 Rechtsvergleich und Bewertung.....	446
 7 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ENDERGEBNIS .....	 449
 8 ENGLISH ABSTRACT .....	 456
8.1 The GAFTA Contracts from a German Viewpoint.....	456
8.2 German Contract Practice in the Grain and Feed Trade.....	458
8.3 GAFTA Contracts within the Meaning of a <i>lex mercatoria</i> .....	459

**8.4 The Comparison between the GAFTA Contracts and the Unified Contract  
Terms ..... 460**

**LITERATURVERZEICHNIS ..... 466**

**ENTSCHEIDUNGSVERZEICHNIS ..... 489**

**STICHWORTVERZEICHNIS ..... 511**

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG .....	1
1.1	Zielsetzung dieser Arbeit .....	1
1.2	Angewendete Methode der Rechtsvergleichung .....	3
2	DER ÜBERSEEHANDEL UND SEINE ERSCHEINUNGEN IM GETREIDE- UND FUTTERMITTELHANDEL .....	7
2.1	Der Überseekaufvertrag .....	7
2.1.1	Faktische Probleme im Überseehandel .....	7
2.1.2	Rechtliche Schwierigkeiten im Überseehandel .....	9
2.2	CIF- und FOB-Transaktionen .....	10
2.2.1	Der CIF-Vertrag .....	11
2.2.2	Der FOB-Vertrag .....	14
2.2.3	Kettengeschäfte .....	15
3	KONTRAKTWESEN IM INTERNATIONALEN HANDEL .....	18
3.1	Wichtige Branchenorganisationen und Kontrakte im Getreide- und Futtermittelhandel .....	18
3.1.1	Die Grain and Feed Trade Association (GAFTA) .....	18
3.1.1.1	Geschichte der GAFTA .....	18
3.1.1.2	Standardkontrakte der GAFTA .....	19
3.1.2	Die Hamburger Getreidebörse (VdG) .....	24
3.1.3	Sonstige Kontrakte im Getreide- und Futtermittelhandel .....	25
3.2	Bedeutung der GAFTA-Kontrakte aus deutscher Sicht .....	26

4	BEDEUTUNG VON KLAUSELWERKEN IM INTERNATIONALEN HANDEL .....	28
4.1	Die Erscheinung: Standardverträge .....	28
4.2	Das Problem: gesteigerte Rechtsunsicherheit .....	30
4.3	Der Vorwurf: Ungeeignetheit gesetzlicher Lösungen .....	31
4.3.1	Schwächen des staatlichen Rechtssystems und der Gerichtsbarkeit .....	31
4.3.2	Schwächen internationalen Einheitsrechtes .....	33
4.4	Die Lösung? Ein Welthandelsrecht der <i>lex mercatoria</i> .....	35
4.5	Rechtsquellen der <i>lex mercatoria</i> .....	37
4.5.1	Enges und weites Rechtsquellenverständnis .....	37
4.5.2	Insbesondere: internationale Standardverträge .....	39
4.5.2.1	Gründe für die Entwicklung von Standardverträgen .....	39
4.5.2.2	Ausarbeitung von Standardverträgen .....	40
4.5.2.3	Vorteile von Standardverträgen und deren Klauselrecht .....	41
4.5.2.4	Fazit .....	42
4.6	Verträge der GAFTA als Rechtsquelle einer <i>lex mercatoria</i> .....	42
4.6.1	Elemente eines Welthandelsrechts .....	42
4.6.1.1	Akzeptanz: weltweite Verbreitung als Merkmal .....	43
4.6.1.2	Autonomie: Lösung vom staatlichen Rechtssystem .....	44
4.6.1.2.1	Ausschluss von internationalem Einheitsrecht .....	44
4.6.1.2.1.1	UN-Kaufrecht und Haager-Kaufrecht .....	44
4.6.1.2.1.2	UN-Verjährungsübereinkommen .....	45
4.6.1.2.1.3	INCOTERMS .....	45
4.6.1.2.1.4	Fazit .....	47
4.6.1.2.2	Durch Klauselrecht und „Codes of Practice“ .....	47
4.6.1.2.2.1	Inhalte und Regelungsmechanismen .....	48
4.6.1.2.2.2	Inhalte der „GAFTA Codes of Practice“ .....	48
4.6.1.2.2.3	Prozessuale Verlagerung auf Schiedsgerichte und Mediation .....	49
4.6.1.3	Verständnis: Berücksichtigung kaufmännischer Besonderheiten .....	52
4.6.1.3.1	Allgemeines .....	52
4.6.1.3.2	Konfliktvermeidung als Strategie .....	53
4.6.1.3.2.1	Mitwirkungspflichten .....	53

4.6.1.3.2.2	Unterstützungs- und Informationspflichten .....	54
4.6.1.3.2.3	Nachverhandlungspflichten.....	55
4.6.1.3.2.4	Weitere Methoden der Konfliktvermeidung .....	56
4.6.2	Bewertung und Fazit .....	57
4.7.	Verhältnis der <i>lex mercatoria</i> zum staatlichen Recht .....	58
4.7.1	Autonome Lösung.....	59
4.7.2	Rechtsgeschäftliche Lösung.....	62
4.7.3	Rechtsordnungsloser Vertrag .....	62
4.7.3.1	Das Phänomen des „selbstgenügsamen Vertrages“ .....	62
4.7.3.2	Ablehnung des rechtsordnungslosen Vertrags .....	63
4.7.4	Enge rechtsgeschäftliche Lösung.....	65
4.7.5	Transnationale Lösungsversuche .....	66
4.7.6	Fazit: keine Autonomie der <i>lex mercatoria</i> .....	68
5	EINFÜHRUNG INS ENGLISCHE RECHT .....	71
5.1	Allgemeines zum Vertragsrecht .....	71
5.1.1	Rechtsquellen des englischen Zivilrechts .....	71
5.1.2	Rechtsquellen des englischen Kauf- und Handelsrechts.....	72
5.1.3	Gegenstand des Kaufvertrages.....	73
5.2	Vertragsschluss durch „ <i>Offer and acceptance</i> “ .....	74
5.3	Wirksamkeit des Vertrages, „ <i>consideration</i> “ .....	75
5.3.1	Lehre der „ <i>consideration</i> “ .....	75
5.3.2	Einschränkung durch „ <i>promissory estoppel</i> “ .....	77
5.4	Vertragsauslegung .....	78
5.4.1	Die Wortlautauslegung.....	79
5.4.2	Die <i>parol evidence rule</i> und ihre Ausnahmen.....	80
5.4.3	Zusammenfassung.....	81

5.5 Inhalt von Vertragspflichten .....	82
5.6 Haftung für Leistungsstörungen .....	82
5.6.1 Generelle Haftung ohne Verschulden ( <i>strict liability</i> ) .....	83
5.6.2 Vertragspflichten .....	84
5.6.2.1 Warranty .....	84
5.6.2.2 Condition .....	84
5.6.2.3 Abgrenzung von <i>condition</i> und <i>warranty</i> .....	85
5.6.2.3.1 Abgrenzung als Frage der Vertragsauslegung .....	85
5.6.2.3.2 Zwischenformen: Innominate terms .....	86
5.6.3 Haftungsfreizeichnungen .....	88
5.6.4 Grenzen der Haftungsfreizeichnung .....	89
5.6.4.1 Nach dem common law .....	89
5.6.4.1.1 Grundsätzliches .....	89
5.6.4.1.2 Auslegungsmaßstäbe .....	89
5.6.4.1.3 Keine Einschränkung durch „fundamental breach of contract“ .....	92
5.6.4.1.4 Zusammenfassung .....	93
5.6.4.2 Nach dem „Unfair Contract Terms Act“ .....	94
5.6.4.2.1 Prüfungsmaßstab .....	94
5.6.4.2.2 Anwendung auf die Kontrakte der GAFTA .....	95
5.6.4.2.2.1 Auch Branchenbedingungen unterfallen dem UCTA .....	95
5.6.4.2.2.2 Regelmäßig keine Anwendung bei Überseekaufverträgen .....	96
5.6.4.2.3 Zwischenergebnis .....	98
5.7 Zwischenergebnis .....	98
6 DIE GAFTA-KONTRAKTE IM DETAIL .....	99
6.1 Einbeziehung und Auslegung der Vertragsbedingungen .....	99
6.1.1 Einbeziehung von standard terms .....	99
6.1.1.1 Die Praxis der Einbeziehung .....	100
6.1.1.2 Rechtliche Einbeziehung .....	100
6.1.1.2.1 Einbeziehung kraft Unterschrift .....	100
6.1.1.2.2 Einbeziehung kraft Hinweises .....	101
6.1.1.2.3 Einbeziehung in sonstiger Weise .....	101
6.1.1.2.3.1 Durch Handelsbräuche oder die Geschäftspraxis .....	101
6.1.1.2.3.2 Durch Bestätigungsschreiben „confirmation note“ .....	103
6.1.1.2.4 Kollidierende standard terms .....	104
6.1.1.2.4.1 Rechtslage nach englischem Recht .....	105

6.1.1.2.4.2	Rechtslage nach deutschem Recht .....	105
6.1.1.2.4.3	Rechtslage nach dem UN-Kaufrecht.....	107
6.1.1.2.4.4	Zwischenergebnis.....	108
6.1.1.3	Rechtsvergleich .....	109
6.1.2	Auslegung von <i>standard terms</i> .....	111
6.1.2.1	Zweideutige Klauseln und „contra proferentem rule“ .....	111
6.1.2.2	Widersprüchliche Klauseln und „ <i>main purpose rule</i> “ .....	114
6.1.3	Rechtsvergleich und Schlussfolgerung .....	115
6.2	Am Vertrag beteiligte Personen .....	116
6.2.1	Käufer und Verkäufer .....	116
6.2.2	Beteiligung von Mittelspersonen ( <i>broker</i> ).....	116
6.2.2.1	Provisionsanspruch des broker.....	117
6.2.2.2	Vertragsschluss durch den broker .....	119
6.2.2.3	Entgegennahme von Anzeigen.....	120
6.2.2.3.1	Zurechnung von Erklärungen.....	120
6.2.2.3.2	Zurechnung von Erklärungen im GAFTA-Vertrag.....	121
6.2.2.3.3	Vergleich mit dem deutschen Recht .....	122
6.2.3	Zusammenfassung.....	123
6.3	Die Ware.....	123
6.3.1	Identität, Qualität und Beschaffenheit der Ware.....	123
6.3.1.1	Erscheinungsformen in den Verträgen.....	124
6.3.1.2	Erfüllung hinsichtlich der Gattung (Art).....	125
6.3.1.2.1	GAFTA-Kontrakte als sale by description.....	125
6.3.1.2.1.1	Grundlagen zum Kauf nach Beschreibung.....	125
6.3.1.2.1.2	Erweiterung der Beschreibung auf sonstige Transaktionsumstände..	126
6.3.1.2.2	Rechte des Käufers bei Lieferung gattungsfremder Sachen .....	127
6.3.1.2.3	Rechtsvergleich .....	129
6.3.1.2.3.1	Deutsches Recht / Einheitsbedingungen .....	129
6.3.1.2.3.2	UN-Kaufrecht.....	133
6.3.1.2.3.3	Bewertung .....	133
6.3.2	Erfüllung bzgl. der Beschaffenheit der Ware (Qualität / Kondition).....	135
6.3.2.1	Unterscheidung in Qualität und Kondition .....	135
6.3.2.2	Vereinbarungen bezüglich der Qualität ( <i>quality</i> ).....	135
6.3.2.2.1	Beschaffenheitsanforderungen .....	135
6.3.2.2.2	Kontraktliche Rechtsfolgen bei abfallender Qualität .....	136
6.3.2.2.2.1	Recht auf Kaufpreisminderung .....	138
6.3.2.2.2.2	Vertragsaufhebung .....	139
6.3.2.2.3	Exkurs: Ergänzung durch den Sale of Goods Act 1979.....	141
6.3.2.2.3.1	Zufriedenstellende Qualität, s. 14 SoGA .....	141

6.3.2.2.3.2	Eignung der Ware für einen bestimmten Zweck .....	143
6.3.2.2.3.3	Anforderungen an Zweck und Mitteilung .....	143
6.3.2.2.3.4	Rechtsfolgen bei ungeeigneter Ware .....	144
6.3.2.2.4	Rechtsvergleich .....	146
6.3.2.2.5	Bewertung .....	150
6.3.2.3	Besondere Qualitätsklauseln .....	151
6.3.2.3.1	Die Klausel: tale quale („Tel-Quel“) .....	151
6.3.2.3.2	Die Klausel: fair average quality (FAQ) .....	153
6.3.2.3.2.1	Erscheinungsformen .....	153
6.3.2.3.2.2	Rechtsvergleich und Bewertung .....	155
6.3.2.3.3	Ware nach Probe “sale as per sample” .....	156
6.3.2.3.4	Verkauf nach Naturalgewicht (Hektolitergewicht) .....	158
6.3.2.4	Zeitpunkt der Mangelfreiheit .....	159
6.3.3	Vereinbarungen bezüglich der Kondition ( <i>condition</i> ) .....	160
6.3.3.1	Die Klausel „Shipment / Delivery in good condition“ .....	160
6.3.3.1.1	Die Entscheidung Cehave NV v. Bremer Handelsgesellschaft mbH .....	161
6.3.3.1.2	Bewertung und Einordnung aus heutiger Sicht .....	163
6.3.3.2	Zwischenergebnis und Rechtsvergleich .....	164
6.3.4	Abschließende Bewertung zur Beschaffenheit .....	165
6.3.5	Quantität .....	165
6.3.5.1	Gewicht und Menge .....	165
6.3.5.1.1	Gewichtseinheiten .....	166
6.3.5.1.2	Gewichtsfeststellung: die GAFTA Weighing Rules No. 123 .....	166
6.3.5.1.2.1	Vorgehensweise bei der Verwiegung .....	166
6.3.5.1.2.2	Kosten der Verwiegung .....	167
6.3.5.2	Rechtsfolgen bei Differenzen in der Quantität .....	169
6.3.5.2.1	Englisches Recht .....	169
6.3.5.2.2	Rechtsvergleich und Bewertung .....	170
6.3.5.2.2.1	Teilerfüllung unter Einheitsbedingungen; deutschem Recht .....	170
6.3.5.2.2.2	Teilerfüllung im UN-Kaufrecht .....	172
6.3.5.2.2.3	Zwischenergebnis .....	172
6.3.5.3	Spielräume in der Menge .....	173
6.3.5.3.1	Optionsberechtigter .....	173
6.3.5.3.2	Annahme der Ware und Verrechnung .....	175
6.3.5.3.3	Schadensersatz bei Toleranzklauseln .....	176
6.3.5.3.3.1	Englisches Recht und GAFTA-Kontrakte .....	176
6.3.5.3.3.2	Deutsche Sichtweise .....	178
6.3.5.3.4	Bewertung zu Mengenspielräumen .....	179
6.3.5.4	Sukzessivlieferungsverträge .....	180
6.3.5.4.1	Teilbarkeit der Leistung .....	180
6.3.5.4.2	Rechtsfolgen bei Nicht- oder Schlechterfüllung .....	182
6.3.5.4.2.1	Hinsichtlich der einzelnen Rate .....	182
6.3.5.4.2.2	Hinsichtlich des ganzen Vertrages .....	183
6.3.5.4.3	Teillieferungen und Toleranzgrenzen .....	185
6.3.5.4.4	Zwischenergebnis .....	186
6.3.5.5	Bewertung .....	187



6.3.6	Zertifikate und Proben.....	187
6.3.6.1	Proben und Analysezertifikate .....	188
6.3.6.1.1	Probenentnahme nach den GAFTA Sampling Rules No. 124.....	188
6.3.6.1.1.1	Ort und Zeit der Probenentnahme .....	189
6.3.6.1.1.2	Modus der Probenentnahme.....	190
6.3.6.1.1.3	Rechtsvergleich und Bewertung.....	192
6.3.6.1.2	Analysezertifikate .....	192
6.3.6.1.2.1	Vertragliche Vereinbarungen .....	193
6.3.6.1.2.2	Vorrangwirkung der <i>sampling rules</i> .....	193
6.3.6.1.3	Bindungswirkung der Zertifikate (final as to quality / quantity) .....	194
6.3.6.1.3.1	Rechtsnatur der Zertifikate.....	197
6.3.6.1.3.2	Vertragliche Vereinbarung der Bindungswirkung .....	197
6.3.6.1.3.3	Reichweite der Bindungswirkung .....	198
6.3.6.1.3.4	Ausnahmen der Bindungswirkung .....	199
6.3.6.1.4	Zwischenergebnis und Rechtsvergleich .....	201
6.3.6.2	Ursprungszeugnis (certificate of origin) .....	203
6.4	Die Lieferung beim CIF Geschäft .....	204
6.4.1	Die Pflicht zur Verschiffung ( <i>shipment</i> ) .....	204
6.4.1.1	Vertragliche Ausgestaltung und Grundlagen .....	204
6.4.1.2	Rechte des Käufers bei Nichtlieferung .....	205
6.4.1.3	Rechtsvergleich .....	205
6.4.1.3.1	Deutsches Recht / Einheitsbedingungen .....	205
6.4.1.3.2	UN-Kaufrecht.....	209
6.4.1.4	Bewertung .....	211
6.4.2	Abgabe der Verschiffungsanzeige ( <i>notice of appropriation</i> ) .....	212
6.4.2.1	Erscheinungsformen, Sinn und Zweck .....	212
6.4.2.1.1	Konkretisierung (contractual appropriation).....	213
6.4.2.1.2	Abgrenzung zum Eigentumsübergang .....	216
6.4.2.1.2.1	Voraussetzungen des Eigentumsüberganges.....	216
6.4.2.1.2.2	Besonderheiten bei CIF-Geschäften.....	219
6.4.2.1.2.3	Zwischenergebnis.....	220
6.4.2.1.3	Rechtsvergleich .....	221
6.4.2.2	Inhalt der Anzeige .....	222
6.4.2.2.1	Regelungen der GAFTA-Kontrakte .....	222
6.4.2.2.2	Rechtsvergleich .....	223
6.4.2.3	Empfänger der Anzeige.....	224
6.4.2.4	Anzeigefrist.....	224
6.4.2.4.1	Vertragliche Bestimmungen.....	224
6.4.2.4.2	Besonderheiten in Lieferketten .....	224
6.4.2.4.3	Rechtsvergleich .....	227
6.4.2.4.4	Bewertung .....	227
6.4.2.5	Korrektur der notice of appropriation .....	228
6.4.2.5.1	Keine Bindung an unwirksame Verschiffungsanzeigen .....	228
6.4.2.5.2	Korrektur inhaltlich falscher Anzeigen .....	229

6.4.2.5.3	Rechtsvergleich und Bewertung .....	230
6.4.2.5.3.1	Einheitsbedingungen / deutsches Recht .....	230
6.4.2.5.3.2	UN-Kaufrecht.....	232
6.4.2.5.3.3	Bewertung .....	233
6.4.3	Unwirksame oder verspätete <i>notice of appropriation</i> .....	233
6.4.3.1	Vertragliche Einordnung der Klausel.....	233
6.4.3.1.1	Pflicht zur Erbringung der Anzeige als „condition“ .....	233
6.4.3.1.2	Rechtsvergleich und Bewertung .....	234
6.4.3.1.2.1	Deutscher Ansatz: Einordnung als Hauptleistungspflicht.....	234
6.4.3.1.2.2	Position des UN-Kaufrechts.....	237
6.4.3.2	Entgegennahme unwirksamer Anzeigen.....	238
6.4.3.2.1	Englische Sichtweise.....	238
6.4.3.2.2	Rechtsvergleich und Bewertung .....	239
6.4.4	Abschließende Bewertung .....	241
6.5	Die Lieferung beim FOB-Geschäft .....	242
6.5.1	Käuferpflicht zur Erteilung von FOB-Instruktionen.....	242
6.5.1.1	Benennung eines Seeschiffes ( <i>nomination of ship</i> ) .....	242
6.5.1.1.1	Nominierungsanzeige.....	243
6.5.1.1.1.1	Erscheinungsformen und Zweck der Anzeige .....	243
6.5.1.1.1.2	Zeitpunkt der Anzeige.....	244
6.5.1.1.2	Austausch des Schiffes.....	245
6.5.1.1.2.1	Vertragliche Vereinbarungen .....	245
6.5.1.1.2.2	Ohne Absprache: grundsätzlicher Austausch möglich.....	246
6.5.1.1.2.3	Ersatzansprüche bei Austausch des Schiffes.....	247
6.5.1.1.3	Rechtsfolgen bei fehlerhafter Nominierungsanzeige .....	248
6.5.1.1.4	Rechtsvergleich und Bewertung .....	250
6.5.1.1.4.1	Einheitsbedingungen und deutsches Recht .....	250
6.5.1.1.4.2	UN-Kaufrecht.....	251
6.5.1.1.4.3	Schlussfolgerung .....	252
6.5.1.2	Benennung eines Verladehafens ( <i>nomination of port</i> ).....	252
6.5.1.2.1	Pflicht zur Bestimmung des Ladehafens .....	253
6.5.1.2.1.1	Kontraktliche Absprachen.....	253
6.5.1.2.1.2	Generell: Recht des Käufers zur Nominierung .....	253
6.5.1.2.2	Rechtsfolgen bei Nichtbestimmung .....	254
6.5.1.2.3	Rechtsvergleich und Bewertung .....	255
6.5.1.2.3.1	Einheitsbedingungen .....	255
6.5.1.2.3.2	UN-Kaufrecht .....	255
6.5.1.2.3.3	Schlussfolgerung .....	256
6.5.1.3	Ergebnis zu den FOB-Instruktionen.....	257
6.5.2	Die Verkäuferpflicht zur Beladung.....	257
6.5.2.1	Verladeort.....	258
6.5.2.2	Zeitpunkt des Verladebeginns.....	258
6.5.2.2.1	Englische Sichtweise.....	258
6.5.2.2.1.1	Generell: Optionsrecht des Käufers, („ <i>delivery at buyer's call</i> “) .....	258

6.5.2.2.1.2 Optionsrecht des Verkäufers, („ <i>delivery at seller's call</i> “)	260
6.5.2.2.2 Rechtsvergleich	260
6.5.2.2.3 Einheitsbedingungen	260
6.5.2.2.4 UN-Kaufrecht	261
6.5.2.2.5 Bewertung	262
6.5.2.3 Frist für die Beladung	262
6.5.2.3.1 Grundsätzlich	262
6.5.2.3.2 Laderaten in den GAFTA-Verträgen	263
6.5.2.3.3 Schadensersatz bei Nichteinhaltung der Laderaten	264
6.5.2.4 Weiterbeladung nach Zeitablauf	265
6.5.2.4.1 Ausnahmeregelung in den Kontrakten der GAFTA	266
6.5.2.4.2 Voraussetzungen: benanntes Schiff, begonnene Beladung	266
6.5.2.4.3 Rechtsfolgen	267
6.5.2.4.4 Rechtsvergleich und Bewertung	268
6.5.3 Exkurs: Eigentumsübergang bei FOB-Geschäften	269
6.5.4 Abschließende Bewertung	270
6.6 Die Extension of shipment clause	272
6.6.1 Vertragliche Erscheinungsformen	272
6.6.2 Voraussetzungen: Erklärung der „ <i>extension</i> “	273
6.6.3 Rechtsfolgen	274
6.6.3.1 Verlängerung des Leistungszeitraumes	274
6.6.3.2 Bei FOB: Benennung eines Seeschiffes nötig	274
6.6.3.3 Ausgleichszahlungen des Käufers ( <i>carrying charges</i> )	276
6.6.3.3.1 Erscheinungsformen	276
6.6.3.3.2 Wirksamkeit von Ausgleichszahlungen	276
6.6.3.3.2.1 Wirksamkeit von <i>carrying charges</i>	277
6.6.3.3.2.2 Wirksamkeit von anderen Ausgleichszahlungen	278
6.6.3.3.3 Ergebnis: Wirksamkeit von Ausgleichszahlungen	279
6.6.3.4 Verhältnis zur force majeure clause	280
6.6.4 Zusammenfassung und Bewertung	280
6.7 Ersatz von Liegegeld ( <i>demurrage</i> )	282
6.7.1 Liegegeldklauseln	282
6.7.2 Rechtsnatur der Klauseln	283
6.7.2.1 Zahlung als Freihalteerklärung ( <i>indemnity</i> )	283
6.7.2.2 Zahlung als originärer Zahlungsanspruch	284
6.7.3 Weitere Schadensersatzposten	286
6.7.3.1 Vergleich zum Recht der Charterpartien	286
6.7.3.2 Übertragung auf Kaufverträge	289

6.7.4	Rechtsvergleich und Bewertung .....	291
6.7.4.1	Einheitsbedingungen und deutsches Recht .....	291
6.7.4.2	UN-Kaufrecht .....	293
6.7.4.3	Bewertung .....	294
6.8	Kontraktliche Besonderheiten der Gefahrtragung .....	295
6.8.1	Modifikation der Gefahrtragung .....	296
6.8.2	Gewichtsverluste während der Seereise .....	296
6.8.2.1	Grundsätzliche Gefahrtragung bei Gewichtsverlusten .....	296
6.8.2.2	Eingeladenes Gewicht .....	297
6.8.2.3	Ausgeliefertes Gewicht ( <i>deficiency-clause</i> ) .....	298
6.8.2.3.1	Erscheinungsformen .....	298
6.8.2.3.2	Verhältnis zu den Mengenspielfräumen .....	299
6.8.2.3.3	Vereinbarkeit mit CIF-Grundsätzen .....	300
6.8.2.3.3.1	Die älteren englischen Ansichten .....	301
6.8.2.3.3.2	Die neuere englische Rechtsprechung .....	302
6.8.2.3.3.3	Zwischenergebnis .....	302
6.8.2.3.4	Rechtsvergleich und Bewertung .....	304
6.8.2.3.4.1	„Ausgeliefertes Gewicht Klauseln“ im deutschen Recht .....	304
6.8.2.3.4.2	„Ausgeliefertes Gewicht Klauseln“ im CISG .....	305
6.8.2.3.4.3	Bewertung .....	306
6.8.2.4	Ausgelieferte Qualität ( <i>rye terms-clause</i> ) .....	306
6.8.2.4.1	Erscheinungsformen .....	306
6.8.2.4.2	Anwendungsbereich .....	307
6.8.2.4.3	Rechtsfolgen .....	308
6.8.2.4.3.1	Minderungsrecht des Käufers .....	308
6.8.2.4.3.2	Unterstützung beim Regress des Verkäufers .....	309
6.8.2.4.3.3	Modifikationen im Schiedsverfahren .....	309
6.8.2.4.4	Vereinbarkeit mit CIF-Grundsätzen .....	310
6.8.2.4.5	Rechtsvergleich und Bewertung .....	311
6.8.2.5	Ergebnis .....	312
6.8.3	Besonderheiten bei schwimmender Ware .....	313
6.8.3.1	Leistungsstörungen vor Vertragsschluss .....	314
6.8.3.1.1	Verkauf von nicht existenter Ware .....	314
6.8.3.1.1.1	Rechtslage nach s. 6 SoGA .....	314
6.8.3.1.1.2	Keine Anwendung bei nichtexistenter Ware .....	314
6.8.3.1.1.3	Keine Anwendung im Rohstoffhandel bei Gattungsschulden .....	315
6.8.3.1.1.4	Rechtslage nach dem <i>common law</i> .....	316
6.8.3.1.2	Verkauf von verschlechterter Ware .....	318
6.8.3.1.3	Zwischenergebnis .....	318
6.8.3.2	Leistungsstörungen nach Vertragsschluss .....	318
6.8.3.2.1	Nach der Verladeanzeige .....	319
6.8.3.2.2	Vor der Verladeanzeige .....	319
6.8.3.2.2.1	Verschlechterung vor der Verladeanzeige .....	319
6.8.3.2.2.2	Untergang vor der Verladeanzeige .....	320

6.8.3.2.2.3	Die Entscheidung C. Groom Ltd. v. Barber .....	320
6.8.3.2.2.4	Die Entscheidung Manbré Saccharine C. Ltd. v. Corn Products Co. Ltd. ....	321
6.8.3.2.2.5	Schlussfolgerung .....	321
6.8.3.3	Rechtsvergleich und Bewertung .....	322
6.8.3.3.1	Gefährtragung nach deutschem internen Recht .....	322
6.8.3.3.2	Gefährtragung nach UN-Kaufrecht .....	324
6.8.3.3.3	Bewertung .....	326
6.8.4	Schlussfolgerungen .....	327
6.9	Sammelsendungen (pro-rata clause) .....	329
6.9.1	Die Sammelsendung .....	329
6.9.1.1	Definition einer Sammelsendung .....	329
6.9.1.2	Rechtliche Würdigung von Sammelsendungen .....	331
6.9.2	Vertragliche Vereinbarungen, <i>pro-rata clause</i> .....	332
6.9.2.1	Verteilung zwischen den Empfängern .....	332
6.9.2.1.1	Realer Ausgleich anhand der Beteiligungsquoten .....	332
6.9.2.1.2	Alternativ: Ausgleich in Geld .....	333
6.9.2.1.3	Anspruch auf Auseinandersetzung bzw. Ausgleichung .....	334
6.9.2.1.3.1	Deutsche Sichtweise .....	334
6.9.2.1.3.2	Englische Sichtweise .....	335
6.9.2.1.3.3	Vereinbarung als Vertrag zugunsten Dritter .....	336
6.9.2.1.3.4	Pro-rata Vereinbarung als <i>collateral contract</i> .....	337
6.9.2.1.3.5	Collateral contract und die fehlende consideration .....	338
6.9.2.1.3.6	Erst-recht-Schluss zu Art. 20B SoGA .....	340
6.9.2.1.3.7	Zwischenergebnis .....	340
6.9.2.2	Verrechnung mit dem Verkäufer .....	341
6.9.3	Rechtsvergleich und Bewertung .....	342
6.10	Verpflichtung zur Kaufpreiszahlung .....	344
6.10.1	Kasse gegen Dokumente .....	344
6.10.1.1	Abwicklung der Zahlung .....	345
6.10.1.1.1	Anzudienende Dokumente .....	345
6.10.1.1.2	Abwicklung des dokumentären Inkassos .....	346
6.10.1.1.3	Zahlungsmodalitäten im Detail .....	347
6.10.1.1.3.1	Zeitpunkt der Zahlung .....	347
6.10.1.1.3.2	Ort der Zahlung .....	348
6.10.1.2	Nichtverfügbarkeit der Dokumente .....	348
6.10.1.3	Zulässigkeit der Praxis „Ware gegen Empfängerrevers“ .....	350
6.10.2	Dokumente gegen Akkreditiv .....	352
6.10.2.1	Vertragliche Voraussetzungen .....	352
6.10.2.2	Bewertung .....	353

6.10.3	Rechte des Verkäufers bei Nichtzahlung / Verweigerung der Dokumentenannahme.....	355
6.10.3.1	Rücktritt und Schadensersatz .....	355
6.10.3.2	Kaufpreiszahlung, s. 49 SoGA .....	356
6.10.4	Schlussfolgerungen .....	357
6.11	Nichtleistung: die <i>default clause</i> .....	359
6.11.1	Anwendungsbereich: Begriff des <i>default</i> .....	359
6.11.1.1	Die Pflichtverletzungen .....	359
6.11.1.2	Konkurrenzverhältnis zu anderen Klauseln.....	360
6.11.1.2.1	Verhältnis zur extension of shipment clause.....	361
6.11.1.2.2	Verhältnis zur circle clause .....	362
6.11.1.3	Vertragsaufhebung .....	363
6.11.1.3.1	Bestehen der Voraussetzungen zur Vertragsaufhebung.....	363
6.11.1.3.2	Vornahme der Vertragsaufhebung .....	364
6.11.1.3.2.1	Erklärung durch die enttäuschte Partei.....	364
6.11.1.3.2.2	Erklärung der Vertragsaufhebung durch die säumige Partei .....	364
6.11.1.3.2.3	Fehlen einer Vertragsaufhebung .....	365
6.11.1.4	Rechtsvergleich und Zwischenergebnis .....	365
6.11.2	Rechtsfolgen und Schadensberechnung.....	366
6.11.2.1	Grundsätze der Schadensberechnung .....	367
6.11.2.2	Bei Vornahme eines Deckungsgeschäftes.....	367
6.11.2.3	Ohne wirksames Deckungsgeschäft.....	368
6.11.2.3.1	Wirtschaftliche Betrachtung bei der Wertbestimmung.....	369
6.11.2.3.2	Ort der Ermittlung.....	370
6.11.2.3.2.1	Marktort bei CIF-Geschäften .....	370
6.11.2.3.2.2	Marktort bei FOB-Geschäften.....	372
6.11.2.3.3	Zeitpunkt der Ermittlung.....	373
6.11.2.4	Weitere Schadensposten .....	375
6.11.2.4.1	Grundsätzliches .....	375
6.11.2.4.2	Kein Ersatz des entgangenen Gewinns .....	376
6.11.2.5	Rechtsvergleich und Bewertung.....	377
6.11.2.5.1	Deutsches Recht und Einheitsbedingungen .....	377
6.11.2.5.1.1	Deckungsgeschäft, § 19 Abs. 3 EB (§ 376 Abs. 3 HGB) .....	377
6.11.2.5.1.2	Preisfeststellung, § 19 Abs. 4 EB (§ 376 Abs. 2 HGB) .....	378
6.11.2.5.2	UN-Kaufrecht.....	379
6.11.2.5.3	Bewertung .....	380
6.11.3	Zusammenfassung und Ergebnis.....	382
6.12	Unmöglichkeit der Vertragserfüllung (force majeure, Streik, Eis, Exportverbote) .....	384
6.12.1	Lösungsansätze des staatlichen Rechts .....	385

6.12.1.1	England: Doctrine of frustration.....	385
6.12.1.1.1	Voraussetzungen der frustration .....	385
6.12.1.1.2	Rechtsfolgen der frustration.....	387
6.12.1.2	Leistungshindernisse im deutschen Recht.....	388
6.12.1.3	UN-Kaufrecht, Art. 79 CISG .....	390
6.12.1.4	Zwischenergebnis.....	392
6.12.2	<i>Force Majeure</i> in der Kontraktpraxis .....	392
6.12.2.1	Die Vorteile von <i>force majeure</i> Klauseln.....	392
6.12.2.2	Exkurs: <i>Force Majeure</i> Klauseln als exemption clauses .....	395
6.12.3	Regelungen in GAFTA-Kontrakten.....	396
6.12.4	Eigentliche <i>force majeure</i> -clause .....	396
6.12.4.1	Hintergrund: Die Mississippi-Überflutung .....	396
6.12.4.2	Regelungsinhalt der <i>force-majeure</i> Klausel.....	397
6.12.4.2.1	Vertragliche Definition von <i>force majeure</i> .....	397
6.12.4.2.2	Anzeige des Leistungshindernisses.....	398
6.12.4.2.3	Rechtsfolgen bei <i>force majeure</i> .....	399
6.12.4.2.3.1	Verlängerung des Verschiffszeitraumes um 30 Tage .....	400
6.12.4.2.3.2	Rücktritt bei andauerndem Leistungshindernis.....	401
6.12.4.2.3.3	Zweitmalige Verlängerung auf insgesamt 60 Tage.....	402
6.12.4.2.4	Beweislast .....	403
6.12.5	Exportverbot-Klauseln ( <i>prohibition clause</i> ) .....	403
6.12.5.1	Pflicht zur anderweitigen Eindeckung .....	405
6.12.5.2	Rechtsfolgen der <i>prohibition clause</i> .....	406
6.12.5.3	Verhältnis zur <i>force majeure clause</i> .....	407
6.12.6	Streik-Klauseln ( <i>loading strike clause</i> ).....	408
6.12.6.1	Anwendungsbereich .....	408
6.12.6.2	Rechtsfolge.....	409
6.12.7	Eis-Klauseln ( <i>ice clause</i> ).....	410
6.12.8	Rechtsvergleich .....	411
6.12.8.1	Regelungen in den Einheitsbedingungen .....	411
6.12.8.1.1	Erfüllungsverhinderung.....	411
6.12.8.1.2	Erfüllungsbehinderung.....	412
6.12.8.2	Rechtsvergleich und Bewertung.....	413
6.12.9	Schlussfolgerungen .....	414
6.13	Sonstige Besonderheiten .....	415
6.13.1	Lieferketten und Rückkäufe ( <i>circle clause</i> ).....	415
6.13.1.1	Entstehung von Käuferketten .....	415
6.13.1.2	Vertragliche Vereinbarungen in Käuferketten .....	416
6.13.1.2.1	Vereinbarungen bei reinen Lieferketten.....	416

6.13.1.2.2	Vereinbarungen beim Zirkel ( <i>circle</i> ).....	417
6.13.1.2.2.1	Vorliegen eines <i>circle</i> .....	418
6.13.1.2.2.2	Vertragliche Modifikationen durch die <i>circle</i> -Klausel .....	419
6.13.1.2.2.3	Kaufpreiszahlung im <i>circle</i> .....	419
6.13.1.2.2.4	Gegenseitige Kaufpreisverrechnung („ <i>book out</i> “) .....	420
6.13.1.2.2.5	Kaufpreiszahlung bei verschiedenen Währungen .....	422
6.13.1.2.2.6	Verhältnis zur <i>prohibition clause</i> .....	423
6.13.1.2.2.7	Verhältnis zur <i>default clause</i> : Leistungsstörungen im <i>circle</i> .....	423
6.13.1.2.2.8	Verhältnis zur <i>insolvency clause</i> .....	424
6.13.1.3	Rechtsvergleich und Bewertung.....	425
6.13.2	Bestimmungen über Mitteilungen: die <i>notice clause</i> .....	427
6.13.2.1	Geschäftstage-Klausel .....	427
6.13.2.2	Erklärungsfristen .....	428
6.13.2.3	Zwischenergebnis .....	430
6.13.3	Die <i>Shipment and classification clause</i> .....	430
6.13.3.1	Anforderungen an das Seeschiff.....	432
6.13.3.2	Benanntes Schiff („ <i>sales by named vessel</i> “) .....	433
6.13.3.3	Verschiffungsrouten .....	434
6.13.3.4	Rechtsfolgen nichtkontraktlicher Verschiffung .....	436
6.13.3.5	Bewertung .....	438
6.13.4	Versicherung .....	439
6.13.4.1	Abschluss der Transportversicherung .....	439
6.13.4.2	Zusammenfassung und Bewertung .....	441
6.13.5	Export- und Importgenehmigungen .....	442
6.13.5.1	Pflicht zur Einholung von Genehmigungen .....	442
6.13.5.2	Nichterbringung der Genehmigung und Rechtsfolgen .....	443
6.13.5.3	Rechtsvergleich und Bewertung.....	444
6.13.6	Insolvenz-Klausel.....	445
6.13.6.1	Vertragsbestimmungen der GAFTA .....	445
6.13.6.2	Rechtsvergleich und Bewertung.....	446
6.13.6.2.1	Einheitsbedingungen .....	446
6.13.6.2.2	UN-Kaufrecht.....	447
6.13.6.2.3	Bewertung .....	448
7	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ENDERGEBNIS .....	449
8	ENGLISH ABSTRACT .....	456
8.1	The GAFTA Contracts from a German Viewpoint.....	456



8.2 German Contract Practice in the Grain and Feed Trade..... 458

8.3 GAFTA Contracts within the Meaning of a lex mercatoria ..... 459

8.4 The Comparison between the GAFTA Contracts and the Unified Contract  
Terms..... 460

LITERATURVERZEICHNIS ..... 466

ENTSCHEIDUNGSVERZEICHNIS ..... 490

STICHWORTVERZEICHNIS ..... 512